

## Energie-Einspartipp #9: Austausch der alten Stromheizung

Bei den meisten Stromheizungen, welche heute noch in Betrieb sind, handelt es sich um Nachtspeicherheizungen. Diese werden meist nachts mit „günstigem“ Strom aufgeheizt und geben dann tagsüber die gespeicherte Wärme über Konvektion an die Raumluft ab. Doch das Heizen mit Strom ist fast doppelt so teuer als mit einer Öl- oder Gasheizung und verursacht noch dazu hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen. Infolgedessen ist der Austausch der alten Stromheizung sowohl aus finanziellen als auch aus ökologischen Aspekten sinnvoll.



**Umstellung auf eine Zentralheizung.** Wenn man von dem dezentralen System der Nachtspeicherheizung auf eine zentrale Heiztechnik umstellt, sind hohe Investitionen nötig, da die dazugehörige Ausstattung wie Heizkörper, Leitungen und Warmwasserspeicher nachgerüstet werden müssen. Hat die Stromheizung jedoch ihre technische Lebensdauer erreicht, d.h. diese müsste sowieso neu angeschafft werden, lohnt sich der Umbau auf eine zentrale Beheizung, da die Brennstoffkosten für Öl, Gas oder Holzpellets wesentlich günstiger sind als Strom. Ob eine Umrüstung auf beispielsweise einen Pelletkessel wirtschaftlich ist, sollte individuell von einem Fachmann beurteilt werden. Dabei sollten auch die Rahmenbedingungen, wie Wärmeverluste über die Gebäudehülle, Platzverhältnisse, etc. mitberücksichtigt werden.

**Infrarotheizung.** Möchte man nicht in eine zentrale Heiztechnik investieren bietet sich der Einsatz von Infrarotstrahlern an. Darunter versteht man dezentrale Flächenheizungen in Form von Bildern oder von der Decke hängende Kugeln, welche durch Strom auf ca. 90 °C aufgeheizt werden und Wärmestrahlung an die Umgebung abgeben. Diese Art der Beheizung erhöht die Behaglichkeit durch direkte Wärmestrahlung. Jedoch ist diese Maßnahme nur zu empfehlen, wenn das Gebäude keine hohen Wärmeverluste hat, d.h. in einem guten energetischen Zustand ist und die Beheizung mit Strom die einzige Alternative ist.

**Förderungen.** Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die Umstellung der Heizung auf regenerative Energien über das Marktanreizprogramm. Auch die KfW unterstützt diese Maßnahme mit zinsgünstigen Krediten und Zuschüssen über das Programm „energieeffizient Sanieren“.

### Weitere Informationen:

- Infrarotheizung: [www.infrarotheizungpreise.de](http://www.infrarotheizungpreise.de), [www.infrarotheizung.de](http://www.infrarotheizung.de)
- Entsorgung von Nachtspeicherheizungen: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)
- Allgemeine Informationen: [www.strom-magazin.de/nachtspeicherheizung](http://www.strom-magazin.de/nachtspeicherheizung)